Biscient in it 12 th. Sinder Otas! hide nought of mir slight might be fight all guide one gridight support zi fyrilen di rought zu freelt support mungemel migt afrigate ift stuft gis him from your girli multh semme di venfor strift bolesmonts ift sargungton ju lungto meleni, ing monile it elen mils morfilmen die für wirts min Jugo tiller & to zi mintelen Things in stup full for the supplies of supplies of the suppli Som Harbourn wif in Jufour roulling soir fir ull zidningt zimmlingtlig bleibur. der brinden frich Orbrut im Srinder on vom Holger ning Groy, stuft ift drem ninger Drignuftsfrim. Stuf & Henre green soir Juich gim influence sometime inform Suffriends grover, and friends frie en kommonden donigningsteinder. Zim stellie fynden soir steine dags scripeling, when flynn now when monteling vin der Hulyen.

Som sovingen July finder ing in Londyin In figuretim toloromenif week semelald St much ju entfinnet ming nim klin offe len skilitir, geffantlig geft de tauly mente gugs Sinder Oblo, zing wordling been ing ender meg migt somer pfisken, ins kenne mig somerifig knim fyliken, en grind fignier if er fgite. Sig soile goffen ind somefigne stufts ei seign verial er enfem gufindfrie mfielt mut somblider mit sinter gripping in saintygui

Lieber Otto!

Leider war es mir nicht möglich Dir früher als heute am Heiligenabend zu schreiben, Du weißt ja selbst daß es manchmal nicht möglich ist daß zu tun was man gern möchte.

Wenn Du diesen Brief bekommst ist Weihnachten ja längst vorbei, ich will es aber nicht versäumen Dir für das neue Jahr alles Gute zu wünschen. Möge uns das Jahr 1943 den ersehnten Sieg und Frieden bringen.

Im Vertrauen auf den Führer wollen wir für alle Zukunft zuversichtlich bleiben.

Wir trinken heute Abend im Bunker an der Wolga einen Grog, das ist dann unsere Weihnachtsfeier. Nach 8 Monaten holen wir heute zum erstenmal wieder unsere Instrumente hervor und spielen für die Kameraden Weihnachtslieder. Zum Schluß spielen wir dann das Wolgalied, dabei stehen wir aber wirklich an der Wolga.

Im vorigen Jahr habe ich in Belgien den schönsten Soldatenweihnacht verlebt. Ihr werdet ja bestimmt auch eine kleine Feier gemacht haben für Dich war es die erste beim Militär, hoffentlich hast Du Spaß daran gehabt.

Lieber Otto, Zigaretten konnte ich leider noch nicht wieder schicken, und kann auch vorläufig keine schicken, den Grund schreibe ich Dir später.

lch will hoffen und wünschen daß Du diesen Brief bei bester Gesundheit erhältst und verbleibe mit vielen Grüßen und Wünschen

Dein Bruder Walter.

Righten 27. dry. 42. Liver felron in grygorigher! gick stumbing, when truly it's ju fine into dofferit is en Rift ilm Driguegher ongeltinismipsing fig ymongen, nour for now fin in in immonrapping Theregan golgical, for traffic or jugar in Brill great green might. Om myten frinding green soir inform ofon, typings wint your melge sim im Rys. Lote Rumundnin ifs in Skinnegen gebrugs. Sei nim slubs Lileir geben som alle frimmerangen my funder so sing en zeflundfor kniffeld mir Opforsender zingen in som framen in generalte stimmen. Sinder fell if zir Heigenelten knim Helt bekennen, som dennen nigt miner mylemitsing ming fin primition. intervaryt find for kenn at mig ling fin stop fin sinder zurinkanfen.

· Hon oll below if guite imme soriet, m pfind min, m will min stumings in sieder priken, somlige er in primer meteris om commence int de Einelen grungs gut stop great kningen somlin issiel fruit mig or poll mir inner riper out of fit my on the office for perfecting and many gent of the suffering with the other suffering and the sum in shifty sums and the sum in shifty sum in in in tinggether. en foffning into som all my typing en before mingefore fin stop min for our our mehr.

Rußland, den 27. Dez. 42

Liebe Eltern und Geschwister!

Weihnachten ist nun vorbei, es ist zwar heute Sonntag, aber daß ist ja für uns ein Tag wie jeder andere. In unserem Abschnitt ist der Russe über Weihnachten verhältnismäßig ruhig gewesen, was wir nicht gedacht haben.

Es war für uns ein unvergesslicher Weihnachten, (natürlich nicht an Gaben usw.) aber in seiner Eigenart wird er für uns immer in Erinnerung bleiben. Heiligabend haben wir unmittelbar an der Wolga gespielt, sodaß uns sogar der Russe gehört haben müßte. Am ersten Feiertag haben wir unseren ehem. Spieß aus Quedl., welcher hier im Rgt. Batl. Kommandeur ist ein Ständchen gebracht. Bei einer Flasche Likör haben wir alte Erinnerungen ausgetauscht, wo auch der Zahlmeister Kaufhold aus Oschersleben zugegen war. Es waren ein paar nette Stunden.

Leider habe ich zu Weihnachten keine Post bekommen, von Annemarie nicht und von Euch auch nicht. Ihr könnt jetzt wieder regelmäßig nach hier schreiben, nur keine Päckchen schicken, wenn welche unterwegs sind so kann es möglich sein daß sie wieder zurückgehen.

Von Otto bekam ich heute einen Brief, er schrieb mir, er will mir demnächst die Bilder schicken, welche er in seinem Urlaub von Annemarie und die Kinder gemacht hat. Daß Herbert Kaufmann werden will freut mich, er soll nur immer eisern sein und durchhalten. Daß Fritz nach den Scheinwerfern gekommen ist schrieb mir Otto, hoffentlich hat er das Glück und kann in Deutschland bleiben.

Nun will ich für heute schließen, in der Hoffnung daß Ihr alle noch gesund und munter seid verbleibe ich mit den besten Wünschen für daß neue Jahr und alle Zeit

Euer aller Walter.

Kitsland. Inn. 24. 12. 42. Lines toponfor. for more mir laider might might dir frigar et sings dir ju den kom kinnen sogs no mong mul jaiken y tet, so men nigt prine zit in grengingrit zim periton gut semin ing min work guide fing Heighneyst ind stringerfrynige french komme, for forth di figer Harftimbnic stafier. migungen its ju en mogenny defor Gerinfut things seveling, when in bufton met omfamme filt might filmling great of stup geinte greatest stup. som denne figer en figueton franke ennoughen. Set dein in diefen fagt somit vory som en furnition, when minn gutendem find starf gring zi frint. grand kommen, som fra de som tom finder som seer ihr toulyn (reig gube ing mire ming some big seer ihr toulyn (reigs gube ing mire ming migs trium tufsm itals ing much die some folyn sainele.) Som hariyum some mir fine nime toulymyben resolution, mein unfan Huber at wing

Lovelin sin Juffin storts storts Jug- 1943. mind ind mir soiner the my familia frin Kinn Sim line orman son gift at dir in enime simbon ig juffi stufs sog ulle Eunife mir mul nin Gill neur neis ind seine Einstern figiten, fin Junger gelen ing meg mig & graphym di nyft at gid, ing din julufullet julg ziefrinden inn zwarfigtlig. Si en Juffming itals fing ships frint en engling gilling it migt emberies ing mid vom luftim frightim innt seinfiger. Jun Wulber.

Liebe Schwester!

Es war mir leider nicht möglich Dir früher als am Heiligabend zu schreiben. Du wirst Dir ja denken können daß es manchmal Zeiten gibt wo man nicht freie Zeit und Gelegenheit zum Schreiben hat. Wenn ich nun erst heute Euch Weihnachts und Neujahrsgrüße senden kann, so hast Du sicher Verständnis dafür.

Weihnachten ist ja bei Empfang dieses Briefes längs vorbei, aber die besten Wünsche für das neue Jahr möchte ich nicht versäumen Euch zu wünschen. Hoffentlich habt Ihr das Glück gehabt daß Euer Papi zum Fest bei Euch war, das wäre dann sicher die schönste Freude gewesen. Ich bin in diesem Jahr weit weg von der Familie, aber meine Gedanken sind doch ganz zu Haus.

Heute Abend werden wir unsere Instrumente nehmen, wo nach 8 Monaten die ersten Töne rauskommen, und dann spielen wir ein paar Weihnachtslieder, und zwar kurz vor der Wolga. (Das habe ich mir auch nicht träumen laßen, daß ich mal die Wolga sehen würde). Im Übrigen werden wir hier eine Weihnachten verleben, wie unsere Väter es auch getan haben. Wollen wir hoffen, daß daß Jahr 1943 uns den ersehnten Sieg und Frieden bringt, und wir wieder bei unseren Familien sein können.

Nun liebe Anna wie geht es Dir und Deinen Kindern, ich hoffe, daß Ihr alle drei gesund und munter seid. Kannst Du mir mal ein Bild von Dir und Deinen Kindern schicken, Euren Jungen habe ich noch nicht gesehen. Mir geht es gut, ich bin jedenfalls sehr zufrieden und zuversichtlich.

In der Hoffnung daß Euch dieser Brief bei bester Gesundheit erreicht verbleibe ich mit den besten Grüßen und Wünschen.

Euer Walter.

Right with hu. 20. 12. 42 Links House zär drimme Gelindschung die gerzlingsom Glinde. Dispur buy my ruft oft mud bui bufter gulmingrite whileft. I'm 11 Junior some ing going beforehold on they links tolume whether. It some along nowleding young somularless somme en foly minner buy and its younge formities zifremmen kommen Kinnte. allerdings soins at dann in gung flustinger finniline komit, ing somet ming foge finnen some sliger demply in afulling gifn souch. Just ift goldmin Toputony sin gulen sint grand min Orbern Clevenz yminest, yling july my all obrigungottime. gregine all turnetter ifro. min ift die Donifmengsoftimming it in gutunden find zi find bri im fermilie bri An flom July siften die might danklingent fings methoding lendrichmed simbord and, men levering & mire sommy tofills bring when found men den king. for if one gut was at five must be freming third if wir gulin when Jugen somewind sereth brigh great her mighige Hundre ift sy soill mingten med follow zie.

zieten bei bester gefinntels monigen im Temblisher mit ihr before Hund yn ihre Tola blulbur mis in Itlla

Liebe Mama!

Zu Deinem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute. Ich wünsche daß Du diesen Tag noch recht oft und bei bester Gesundheit erlebst. Am 11. Januar werde ich ganz besonders an Dich, liebe Mama, denken. Es wäre doch wirklich ganz wunderbar, wenn an solch einem Tag mal die ganze Familie zusammen kommen könnte. Allerdings wäre es dann ein ganz stattlicher Familienkreis, ich würde mich sehr freuen, wenn dieser Wunsch in Erfüllung gehen würde.

Heute ist Goldener Sonntag, wir haben uns gerade einen Adventskranz gemacht, gleichzeitig auch als Weihnachtsbaum. Ein kleiner grüner Adventskranz, Zigarettenpapier als Lametta usw., nun ist die Weihnachtsstimmung da, die Gedanken sind zu Haus bei der Familie bei den Eltern und Geschwistern. Die rauhe Wirklichkeit sieht natürlich bedeutend anders aus, man braucht nur wenige Schritte tun, dann spürt man den Krieg.

Es ist nur gut daß es hier nicht beständig kalt ist, wir haben aber schon verdammt kalte Tage gehabt. Der richtige Winter ist hier in St. nur im Januar und Februar, dann friert auch die Wolga zu.

Ich will wünschen und hoffen, daß Dich diese Zeilen bei bester Gesundheit erreichen und verbleibe mit den besten Wünschen Dein

Sohn Walter Gruß an Alle

Rifslund de 14. dag. 42. hinde felme sind gappaiftie!

alm hanflimlen bedrifts might ing fing to
windmed lungs might in gune zuem rogethe defin for nour him light might dungling fin fright fold girkenning in legting. In him him rear 22. Three realisment fruit mit brillings firth ing for minute why filet, free if when is inter you whenterming the in They believe my for fuffin tofing? gen for kinnt st. mis sniftgafs fyriter den fubr if ale but met men 2 p. The level of wind the fing the things of the the things o stofe this mid bringer. for more stager grandeningsmy somme storm In Senfur som Ommin, som zud zi zich, nin zur Zillen für mig mit fighten somelet. Rinkelm vinden jitet mig fighter ig fing kuppin. Fighten ig fing kuppin. folg gut, your fulue soir folg mil trian spirit men, afunds while which allow griffet. Der find jobyt mit benin Ryt, mit fulm livez seer elv Flolge. Flire rougher in which might driftyell, and your langue now ifm mit zinerligten zufrummen Jelen iller holgeline meg krinker. Derarge die Smite dem kring gin min melulan finnig fin stift and finning

gin iga funter migt, fin funt alem immighing of time. shin its at buest sorigination, must singen skim gutnikur jim in den Prijungs Lugur enformer zi frint bui minimer Junien mut bui fing. der Jerger gut ju mig my solighed and might mendelet, de folk at mir venig somber nigs pener fillen ar ning zi frfuffmi. By somety fing in froger zim grefinder renge sereen som fullen fin star suin 1943 en omlinter met argulften ving brings. 3m mbrigam soulland nois sombis som er foffming but sombre som frig zi fin smellite if mit den leften July men semily for Hulber Linte them ing ihm bring worldgen ing ihm en jongs eligar herif zin figer normt. Infly of strings alrefore mine 10 gr. somyin

Rußland, den 10. Dez. 42

Liebe Eltern und Geschwister!

Den Umständen bedingt mußte ich Euch diesmal lange auf ein paar Zeilen warten lassen. Es war mir leider nicht möglich Euch früher Post zukommen zu lassen. Den Brief vom 22. Nov. welchen ich heute mit beilege hatte ich schon einmal abgeschickt, habe ihn aber zurückbekommen, da im Augenblick wegen des hohen Schnees nur Luftpost geschrieben werden darf. Ebenso könnt Ihr nur mit Luftpost schreiben. Nun habe ich aber leider nur zwei L.P. Marken bekommen, und kann Euch daher keine mit beilegen.

Es wäre daher zweckmäßig, wenn Ihr in den Briefen von Annemarie von Zeit zu Zeit ein paar Zeilen für mich mit schreiben würdet. Päckchen dürfen jetzt auch nicht geschickt werden, wenn wieder alles frei ist schreibe ich Euch Bescheid.

Ihr braucht Euch keine Sorgen zu machen um mich, denn es geht mir wirklich sehr gut, zwar haben wir sehr viel und harten Dienst, aber das wird alles geschafft.

Wir sind jetzt mit beim Rgt. und haben dort unsere Aufgaben, und zwar liegen wir kurz vor der Wolga. Wir wohnen in Häusern mit Zivilisten zusammen, haben aber trotzdem noch Bunker. Obwohl die Leute den Krieg hier nun aus nächster Nähe spüren, verlaßen sie ihre Häuser nicht, sie sind eben mächtig stur.

Nun ist es bald Weihnachten, und diesen werden wir im kalten Rußland erleben. Meine Gedanken sind in den Weihnachtstagen besonders zu Haus bei meiner Familie und bei Euch. Der papa hat ja auch mehrere Weihnachten draußen verlebt, da soll es mir auch wieder nicht schwer fallen es auch zu schaffen.

Ich wünsche Euch ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, dasselbe für das neue Jahr. Wollen wir hoffen, daß uns das Jaht 1943 den verdienten und erhofften Sieg bringt. Im Übrigen wollen wir wieder genau so eisern sein wie bisher.

In der Hoffnung bald wieder von Euch zu hören verbleibe ich mit den besten Grüßen und Wünschen

Euer Walter

Leider kann ich den Brief welchen ich den 22. Nov. geschrieben habe nicht mit beilegen, da sonst dieser Brief zu schwer wird. Luftpostbriefe dürfen nur 10 Gr. wiegen.

Rufflund. Mm. 11. Meso. 42. Timber Offs! Just while it alpine think - own 8.10. Jul megt fregerfur dente starfing. et fills min. ming monther future. hubband som mit giften. Ing sein sen melenit gefullen gut zemilen ig zum, ar iour ja ung der afte melenit. lage int shown form fif the laftiment of zefourt, ing gules at me alm derinform our eler solumer zufriet, stude fin melin left end from the fulen. ug dage somme med serfrige ubgi. future get by form ming starts dei of give intering and of lement started gut his eing drammin in in the sinder nim frank grunnengt. only rein in soupring growing gut fruit wing, en my fruit growing start wing in asistely programming for while great. by reach ming met holand mung min eigsgu gutillum mujsm, men stumit fub int mig frem mbyr frimlin.

sinder Otto, in kninger zuit letements di som mir mydemitzing nim frinkezen mit zingeretten, im Ungemblik gube ing min diment European more zig andten figuelly, ment zoner for im hnifernfela pollege ar mir mit jig lingelet fulum mouller. in purkyen ift figur fine ship unterpryt fin ift or figure fage kell grandin giften Julia rome 18 growt, must starge in infigur sommet, for ift buflimmet ullet stown. grif sein siehr set sei im mehenio groungs guts, print ing ming frem for, suffereling friest fin meen zuit grown of inform filminguent gut at min stary refig yablunggs, starts if allowings fafoffeful, sum mil ig ming bit meng form brings guttillen fir deine zileinft soniber uller git, int foi sinfmall gugnifes our drinn frank souther.

Lieber Otto!

Heute erhielt ich Deinen Brief vom 28. 10. hab recht schönen Dank dafür. Du sollst nun auch wieder sofort Antwort von mir haben.

Daß Dir der Urlaub gefallen hat glaube ich gern, es war ja auch der erste Urlaub. Papa und Mama haben sich doch bestimmt sehr gefreut, ich habe es an den Briefen von der Mama gemerkt, daß sie alle sehr auf Dich gewartet haben.

14 Tage vergehen allerdings sehr schnell noch dazu wenn man Besuche abzustatten hat. Ich freue mich daß Du in Quedlinburg warst, denn damit hast Du auch Annemarie und die Kinder eine Freude gemacht.

Daß Dir die Wohnung gefallen hat freut mich auch, denn nun habe ich doch auch ein wirklich fachmännisches Urteil gehört.

Ich werde mich mit Urlaub noch ein bisschen gedulden müssen, aber damit habe ich mich schon abgefunden.

Lieber Otto, in kurzer Zeit bekommst Du von mir regelmäßig ein Päckchen mit Zigaretten, im Augenblick habe ich an eine Kameraden noch Zigarettenschulden, und zwar für eine Uniformhose welche er nur mit Zig. bezahlt haben wollte.

Ein Päckchen ist schon für Dich unterwegs.

Hier ist es schon sehr kalt geworden, gestern hatten wir 18 Grad, und dazu ein eisiger Wind, da ist bestimmt alles dran.

Auf die Bilder die Du im Urlaub gemacht hast, freue ich mich schon sehr, hoffentlich sind sie alle gut geworden. Mit einem Fotoapparat hat es nun doch nicht geklappt, das ist allerdings sehr schade, dann muß ich mich bis nach dem Krieg gedulden.

Für Deine Zukunft weiter alles Gute, und sei vielmals gegrüßt

von Deinem Bruder Walter.

Richard. In. 1st. Mare, 42 . Timber folknown afind galographer! frime linten brief from 14. West. July ing often bakennen and fell ming for wither grant the start at fing grandfulling god of the third ming young beforehis. The great is demitable git fine define min july topin myn, of som if at skell ynswillen in injur of moint flagt inter him dange is staffen Jafarfan Doines zille ar kuin just time fine til by the time In my for interesting to ment of the forth you top or in the huber things bliben know, John time of the state with mind with in killer kuns fine fafe mlannegens som en myn mer at glubyling myling thull, minum un jum undjughtunder under verente zuch intelijem derkinger zwirbright. ge min frie mig pen knet men guest og nim millen grælet in slipm page? ogs tig min sen kurletpeln ming sem just med som forbreg gut nover ift gu melite in done for the fut, buy might in defining refor bufundant gut some, fruit mun fing me the minds we drown much indust from the street time, and proper out forms muner lenger fulice.

July of the min muling whent first fruit mil me soint fing somte for mely sim for its mir from the starts ar mings growner um segenegten zu frank fran kennike. ha was Ruige assume ing golgt mit holumb of min wir der finniling when strong from home ing souls at been my mugh prin my ful ful fit ful meller from inguright, me of full or jur jugar full for july jinty in their giben me obje mig lengiment met lengten semme in sen alter Forguing som aller for in zimmer mage gulen soir ming Riching klingen bruing in july sombinifing night made uter nim kungsmungfor kinds of wishing julyings kinds of mis som inigen knym jube sig somler sin sinkeym med subust ubystylistet frir en fuge my jum grantely. In wint som my mit Rutingen full if unif lukenmin In in Juff ming stup zer then ming plint in turner fri sombenier ing from cellar souther. Hill goulan.

10. Nov. 42

Liebe Eltern und Geschwister!

Euren lieben Brief vom 14. Okt. habe ich gestern bekommen und habe mich sehr darüber gefreut. Daß es Euch gesundheitlich gut geht, freut mich ganz besonders. Mir geht es ebenfalls gut. Hier kann man jetzt schon sagen, Oh, wie ist es kalt geworden. Ein eisiger Ostwind fegt über die Steppe, für diesen scharfen Wind gibt es kein Hindernis, der geht bis auf die Haut durch. Wer nicht unbedingt raus muß, der sieht zu, daß er in der Unterkunft bleiben kann, aber leider geht das nicht nach Wunsch. Die Kälte kam hier sehr überraschend, vor drei Tagen war es plötzlich eisig kalt, einen Tag davor haben Mannschaften noch im entblößtem Oberkörper gearbeitet.

Ist es bei Euch auch schon kalt, oder habt Ihr einen milden Herbst in diesem Jahr? Daß Ihr nun die Kartoffeln auch drin habt, und der Ertrag gut war, ist ja wirklich prima. Wenn man von den Bauernsöhnen hört, daß die Ernte in diesem Jahr besonders gut war, freut man sich darüber, denn gerade der Bauer ist am wenigsten zufrieden, und möchte es noch immer besser haben.

Daß Otto nun endlich Urlaub hatte, freut mich, er wird sich wohl sehr nach ein paar Tagen Urlaub gesehnt haben. Es ist nur schade, daß er nicht gerade zum Schlachten zu Hause sein konnte. An der Reihe wäre ich jetzt mit Urlaub (ich meine nur in der Familie) aber danach geht es ja nicht, und mir fällt es auch nicht schwer, denn ich weiß, es kann noch nicht sein.

Annemarie hat sich jetzt alles schön eingerichtet, na Ihr habt es ja sicher selbst schon gesehen. Hänschen und Ulli haben es jetzt auch bequemer und besser, denn in der alten Wohnung war alles so unpraktisch, und jetzt haben wir noch ein Zimmer mehr. Rasierklingen brauche ich jetzt vorläufig nicht mehr, aber ein Taschenmesser könnte ich

nötig gebrauchen, könnt Ihr mir solches besorgen?

Vor einigen Tagen habe ich wieder ein Päckchen mit Tabak abgeschickt für den Papa, noch zum Geburtstag.

Den Brief von Inge mit Rasierklingen habe ich auch bekommen.

In der Hoffnung daß Ihr alle noch gesund und munter seid verbleibe ich

Euer Aller Walter.

Viele Grüße.

Right when 1. Aune 42. Inter Offer! ilim brief own 3. Uses refield ing gefren, if gule fring for sturiler gefruit tim die enterm doni kongre in thelingout grandom in July zi John frier dem topit som trinkern. In St. fings of stall and, in der skille now ing nour, flags plenim may nin get fitte mit alf fregrige took yoursofun, nime fufot string fult den jungen trug, imme trug gir Jinfafet imme trug golf seby munifs (som gorfgaffinne pinfam) im trug gir Rinkfufet, ar find ilm 50 km. Auf ilm kinggeged guth ig mog plug, der ift mir nin. Bedarout über den filt gefifen, if gube glink greebt, mir rinn klim tygorlling, in you brym ift allow winder in Intuing. Timpin Geny grings find when young trung when studingword, ing gube g. Sv. young strikeing strikenengriffer yelofun

en stillingglich ils sim young in infame strife, soir folim fin judatumel liembre med søinder flurten. hun de noint faft fort gallingft, ulm frigar ular foretar kringin neir at storf. en saille ilt je grynomyn, et bis gim labytun House zi santnishigen hinlen Itto, mm di slinfan brief bukunnet somts sti freger frem melunib gufult fulin, who yawale zi funifa frim. for some ming lenftiment fage forman somme the Ormanian mind the Einer befrigen somelet, frantigen mit Well sometime steemer lengtiment sin guin huge ylinkling fordellen. den sin zur frem fotomifungum migst di stem bultimet mugue, Immin ing ming fryen fage. Humm mit penge monther die vits de figer zu fried zukommu? jugarabhen monde tig elir jubyt uffer fighten. Togeth stort storts ninn pinkegen endern grynnym ift. order gith fir dig inn bleit pfinn. This im dinner immer rifam inn stromming for yould be with Dulber.

Lieber Otto!

Deinen Brief vom 3. Okt. erhielt ich gestern, ich habe mich sehr darüber gefreut. Bin die letzten drei Tage in Stalingrad gewesen um Holz zu holen für den Bau von Bunkern. In St. sieht es doll aus, in der Mitte wo ich war, steht kaum noch ein ganzes Haus. Ich bin mit elf Fahrzeugen dort gewesen, eine Fahrt dauert fast den ganzen Tag, einen Tag zur Hinfahrt einen Tag Holz abgemacht (von zerschossenen Häusern) und einen Tag zur Rückfahrt, es sind über 50 km. Auf der Rückfahrt hatte ich noch Pech, da ist mir ein Vorderrad über den Fuß gefahren, ich habe noch Glück gehabt, nur eine kleine Schwellung, in zwei Tagen ist alles wieder in Ordnung.

Unsere Flugzeuge sind den ganzen Tag über Stalingrad, ich habe z.B. ganz deutlich Stukaangriffe gesehen. Der Stukaflugplatz ist hier ganz in unserer Nähe, wir sehen sie jedesmal landen und wieder starten.

Um St. wird sehr hart gekämpft, aber früher oder später kriegen wir es doch, der Russe ist ja gezwungen, es bis zum letzten Mann zu verteidigen.

Lieber Otto, wenn Du diesen Brief bekommst wirst Du sicher schon Urlaub gehabt haben, oder gerade zu Hause sein. Es würde mich bestimmt sehr freuen wenn Du Annemarie und die Kinder besuchen würdest, Hänschen und Ulli würden dann bestimmt ein paar Tage glücklich verleben.

Aber ein paar schöne Fotoaufnahmen musst Du dann bestimmt machen, darauf freue ich mich schon sehr.

Mama und Papa erwarten Dich auch schon sehr. Zum Kartoffelroden bist Du sicher zu spät gekommen?

Zigaretten werde ich Dir jetzt öfter schicken. Schade daß ein Päckchen verloren gegangen ist. Alles Gute für Dich und bleib gesund. Sei im Dienst immer eisern und stramm. Es grüßt Dein Bruder Walter.

miseum en. 6. Okt. 42. Sinter Offo! Juil of him Link own 16.9 Jud sinden dente strofue. In soill die ing mils lunger norrhun derform, eli mente die bunfall gum sein ing, iter jule zien fram imt stement nowhen. Dem soir oft informed alle might being b at windered wint in the first bent with gembliger dem jelgt rællem søis riform frim, int wellet motorryon. Die lingen our Stellingsont und miger Bugs. lings from fung Anim, lis ment minim record of thereinground in former former spirit rimbur studies.

Sold in judice former spirit spirit spirit.

Sold in judice former spirit spirit.

Sold in judice former spirit spirit.

Sold in judice spirit spirit spirit.

Sold in judice spirit spirit spirit.

Sold in judice spirit spirit spirit. tunel majuri sommight some in in storgi mings my lindanden start slin though 30 Km lung ift.

for In Winter wiften soir instrumg Jely garanfyrtom infra. gim in Anggrapino not migs sind Emille role by right role mely ragin alfar. Jinder Offer, Auf? at mil dam first might mind jet fregret, me jing men mie zie some fing meng munig in engst Then was stremmer buttern ing graftmen min string, fin frymos start fin alug all luly mit which more bone en met melinet ild inner togenet survey frim. some die gener friger for 's yout afong mind runneds time agriff relyment. Sof route ming Jufe ment pelle mings mir mis orenitum emptigne, min figurent gent fin bui kubult gimm ing die your ries ming. Geles gibs fir eng, blick grammet ind fignis bull simber.

Lieber Otto!

Heute erhielt ich Deinen Brief vom 16. 9. hab vielen Dank dafür. Ich will Dich auch nicht länger warten lassen, Du wirst Dich ebenfalls genau wie ich, über jede Zeile freuen und darauf warten. Wenn wir erst einmal alle nicht mehr schreiben brauchen und diese Jahre vergessen haben, dann sieht es anders aus und wir sind bedeutend glücklicher. Aber jetzt wollen wir eisern sein, und alles ertragen.

Wir liegen vor Stalingrad und unser Rgt. liegt schon lange drin, bis auf einen Vorort ist Stalingrad in unserer Hand.

Sewastopol war eine starke Naturfestung und war schwer einnehmbar, aber wie Stalingrad ausgebaut ist macht sich niemand ein Bild. Fast in jedem Haus stehen ein oder mehrere Geschütze, und darum muß jedes Haus durch Volltreffer vernichtet werden, und dazu muß man bedenken, daß die Stadt 30 km lang ist.

Für den Winter richten wir uns auch schon langsam ein, Bunker bauen, Holz heranschaffen usw.

Hier in der Steppe wird es nicht viel Schnee geben, aber dafür ist der Wind desto eisiger.

Lieber Otto, daß es mit dem Foto nichts wird, ist sehr schade, nun sieh man mal zu was sich noch machen läßt.

Von der Mama bekam ich gestern einen Brief, sie schrieb daß sie Dich alle bald auf Urlaub erwarten. Der erste Urlaub ist was Schönes, und Du wirst Dich auch schon sehr darauf freuen. Wenn Du gerade zum Kartoffelroden zu Hause wärst, dann wäre Papa und Mama eine große Sorge abgenommen. Ich würde mich sehr gefreut wenn Du Annemarie beim Umzug geholfen hättest. Aber Dein Urlaub sollte nun nicht nur aus Arbeiten bestehen, ein schönes Glas Bier bei Kobold gönn ich Dir gern, und mir aber auch.

Alles Gute für Dich, bleib gesund und schreib bald wieder.

Es grüßt Dein Bruder Walter.

Rin [7 lum 1 m. 23.872. Inter Other elinen julogefloget som 2.8. jule ing structured and velble, in it ing spice shis gofort mider untoporten. doubt no die muy spit great ming, dustable komm ing som gran mir forgen as men it alone for immine been die ling in gul Indonesia infor Antyrle ifs in Orngandlik fafo orging, uler storfs gulon impra kung, vring somtimet die kong. jimt len 50% gidge lid zu so kem um truge menteljint med dogé kingfind. fir om dinfor stiller mignet fing july some, it read ming finger bull over gine abspect bekennt grynlen with min mind spirite and under July mils met krompentinger imge frage

fundam ult brufs binanging. di lift gri den styrinssasfan geleenun for much should speed if when endering, som der Ruffe mis front. mulfin stemmer grefigefor fort, when ming sin beford beden. Linder Other ing gules frush nim kriter un dig. Hum de dimm fotorggerne jebzt ningt bruingft kenn dummin ige foldening bekommen, ing fritte gan immer min bilder som minn fringin ind drimmeri. On unform pergu fub ing zufafinden ar molfen mul dennin finns Simble forgen ab ar ming meg nim erzzuras sorknife kum. typile mir med soin shi sharibar unks. Sufielt du min mellig drinn fildgu? Det somply die sombiefin melle Sich im somblide mit den orfglinger onglise griften Smiln Houlder Deller

Lieber Otto.

Deinen Feldpostbrief vom 2. 8. habe ich dankend erhalten, und ich will Dir sofort wieder antworten.

Daß es Dir noch gut geht freut mich, dasselbe kann ich auch von mir sagen, wenn man es eben so nennen kann. Wir liegen noch im großen Donbogen, unsere Aufgabe ist im Augenblick sehr ruhig, aber das haben unsere Komp. auch verdient.

Die Komp. sind bei 50 % Hitze (Anm.: gemeint ist sicherlich 50 ° Hitze) bis zu 50 km am Tage marschiert und dazu kämpfend.

Hier an dieser Stelle ereignet sich jetzt was, es wird auch sicher bald von hier etwas bekannt gegeben. Wir von der Musik sind in diesem Jahr nicht als Krankenträger eingesetzt, sondern als Trossbewachung.

Du bist zu den Scheinwerfern gekommen, so manche Nacht habe ich denn bedauert, wenn der Russe mit Bordwaffen danach geschossen hat, aber manchmal haben die Scheinwerfer auch ein besseres Leben.

Lieber Otto, ich habe heute eine Bitte an Dich. Wenn Du Deinen Fotoapparat jetzt nicht brauchst kann Annemarie ihn solange bekommen, ich hätte gern immer Bilder von meinen Jungens und von Annemarie. An unseren Papa habe ich geschrieben er möchte mal Deinen Freund Jäntsch fragen ob er mir mal seinen Apparat verkaufen kann. Schreib mir mal wie Du darüber denkst.

Behältst Du nun endlich Deine Feldzu? (Anm.: unverständlich). Ich wünsche Dir weiterhin alles Gute und verbleibe mit den besten Grüßen Dein Bruder Walter